Der Weg zu deinem Herzen

Von Vivi_chan

Kapitel 16: Klein, schreiend und furchtbar nervig!

Halli Hallo meine Lieben ^-^!
So, hier habt ihr auch schon den nächsten Teil. Habe dieses Kapitel sogar ziemlich schnell hingekriegt, was mich selber gewundert hat, weil ich echt dachte ich bräuchte dafür länger. Aber stört mich ja nicht, kann mich so gleich daran machen das nächste Chap zu schreiben ^_____^ Da kommt dann auch wieder was mit Sanji und Nami vor. In diesem ist leider nicht so viel über die beiden zu lesen, aber sie kommen vor *g*.
Ein ganz großes Danke an meine Kommi-Schreiber, die mir immer sooooo liebe Kommentare schreiben. Ich setzte mich immer extra für euch vor den PC, um den nächsten Teil zu schreiben, auch wenn ich mal nicht wirklich Lust dazu habe *nick, nick*.

@webbaby: Scheiß doch auf grammar, aufbau und format XD, das konnte ich noch nie und werde es wahrscheinlich auch nie können XD. Ja, ja so schnell lasse ich die beiden auch nicht miteinander rummachen *fg*. Aber es kommt schon noch, keine Angst *g*. Ach ja, danke für dein Kommi *knuddel*
@Hitomi22: Ich weiß, ich muss Ruffy immer im falschen Moment auftauchen lassen. Aber ich wusste einfach nicht mehr genau wie ich da weiterschreiben sollte, also musste Ruffy dazwischenfunkten *g*. Danke für dein Kommentar *knuddel* *hdl*
@LaChouchoute: Ich bringe das mit Vivi und Zorro schon wieder irgendwie in Ordnung. Nur frag mich nicht wie XD. Habe noch keine richtige Idee dafür. Vielen Dank fürs Kommi *knuff*

Ich hoffe, das ich auch für dieses Kapitel wieder ganz viele liebe Kommis bekomme und bitte euch auch mal ganz lieb drum *Hundeblick aufsetz*

Und nun Viel Spaß ^_____^!!!

17. Kapitel: Klein, schreiend und furchtbar nervig!

"Das nächste mal duschen wir wieder zusammen, ok?" Wieder bildete sich ein Rotschimmer um seine Nase, dann lächelte er sie an und antwortete.
"Aber sicher doch." Es folgte ein kurzer zärtlicher Kuss und dann trennten sich die beiden voneinander.

Nami machte auf dem Absatz kehrt und ging unter Deck in ihr Zimmer. Leise öffnete sie die Tür, holte sich ihre Zeitung und sah auf Sara die tief und fest schlief. *Hoffentlich geht es ihr bald wieder besser*, dachte sie sich und machte sich dann wieder auf den Weg nach oben. Dort ließ sie sich auf ihre Liege nieder und fing an die Zeitung nach irgendwas interessanten zu durchsuchen. Während sie einen Artikel las, schweiften ihre Gedanken plötzlich ab und zwar zu dem Geschehen im Badezimmer. Sie spürte wie ihr Gesicht dabei heiß wurde und ihr Herz schneller zu klopfen anfing. *Ich bin echt Hals über Kopf in ihn verliebt*, dachte sich die orangehaarige mit einem Lächeln im Gesicht.

Nach dem ewigen Quälereien, wo sie dachte ihre Liebe würde nicht erwidert werden, würde jetzt bestimmt jeder Tag schöner als der andere sein. Nie wieder wollte sie so leiden und denken ihr Leben hätte keinen Sinn mehr. *Ohne Vivi hätte ich meinem Leben wahrscheinlich wirklich einem Ende gemacht*, schossen ihr die Gedanken in den Kopf und sie lachte bitter auf. Wäre ihre Freundin nicht für sie da gewesen, hätte sie ihr nicht jedes mal Mut gemacht, ihr immer wieder geholfen auf die Beine zu kommen und ihr ins Gewissen geredet, wäre sie jetzt vielleicht nicht mehr am Leben. Die Navigatorin hatte zwar niemanden von ihren Selbstmord Gedanken erzählt, doch sie selbst erinnerte sich genau an diese verfluchten Tage, wo sie alles hätte hinschmeißen können.

Nami schüttelte den Kopf, seufzte auf und meinte dann leise zu sich selbst "denk nicht mehr daran. Das alles ist Vergangenheit. Was zählt ist das hier und jetzt." Im selben Moment wo sie zu Ende geredet hatte, schrie Sanji auch schon dass das Essen fertig sei und Ruffy stürmte von seinem Lieblingsplatz in die Küche. Dort angekommen wäre er beinahe mit dem Smutje zusammengekracht, weil dieser gerade aus der Kombüse gehen wollte.
"Pass doch auf.", zischte der blondhaarige und schaffte es gerade noch, das ihm der Teller mit Suppe nicht aus der Hand fiel.
"Für wen ist die?", fragte der Käptn und sah sie mit hungrigem Blick an.
"Für Sara. Deins liegt auf dem Tisch."
"Oh. Ich bring es ihr, ja?"
"Nein, du isst es auf dem Weg doch nur auf." Der schwarzhaarige schüttelte energisch den Kopf, stellte sich dem Schiffskoch in den Weg und meinte wieder.
"Ich bringe es ihr."
"In Ordnung.", gab sich Sanji geschlagen und reicht ihm den Teller, dann fügte er noch hinzu.
"Und wehe du isst es auf. Dann bekommst du eine ganze Woche nichts mehr zu Essen."
"Jaaaa.", schrie er nur und machte sich auf den Weg ins Mädchenzimmer. Stirnrunzelnd sah ihm der Smutje hinterher und fragte sich was mit Ruffy los war. Das er auf das Essen verzichtete, nur um Sara die Suppe zu bringen, passte überhaupt nicht zu ihm. Gerade noch totalen Hunger und im nächsten Augenblick schien er keinen Gedanken mehr an das Essen zu verschwenden.
"Hey Zorro, Mittagessen ist fertig.", sagte Nami und ging an dem Schwertkämpfer vorbei. Von ihm vernahm sie nur ein grummeln, dann war sie auch schon in der Kombüse verschwunden.

Der Käptn war währenddessen an der Tür des Mädchenzimmers angekommen und betrat leise den Raum, um die blondhaarige nicht zu wecken falls sie schlief. Doch als er die Tür hinter sich schloss, hörte er sie mit leiser Stimme sagen.
"Schön das du hier bist." Ruffy kratzte sich leicht verlegen am Hinterkopf, nahm sich einen Stuhl und setzte sich zu ihr.
"Sanji hat dir ne super leckere Suppe gekocht. Du hast doch bestimmt Hunger." Sie lächelte glücklich und setzte sich aufrecht hin. Gerade als sie ihm den Teller abnehmen wollte, zog er diesen weg und schüttelte den Kopf.
"Ich fütter dich, ok?"
"Ähm....ok.", erwiderte sie verwirrt. Sie fand das der schwarzhaarige irgendwie anders zu ihr war. Er verzichtete freiwillig auf das Mittagessen, um sie zu füttern? War schon recht komisch. Aber sie störte es nicht, immerhin war die Piratin froh, wenn er bei ihr war.
"Sag aaaahh...", meinte er und hielt ihr den Löffel hin. Grinsend öffnete sie ihren Mund und schluckte die Suppe runter.
"Mmhh...lecker.", schwärmte sie und der Käptn nickte darauf hin.

Ich sollte lieber mal aufstehen. Sonst bekomme ich am Schluss nichts mehr zu Essen, dachte der grünhaarige sich. Er stand langsam auf, streckte sich und wollte sich auch schon auf den Weg machen, als er einen Aufschrei vernahm. Verwirrt schaute er sich um, konnte aber erst mal nichts entdecken, doch als er sich dann über die Reling beugte, sah er wie ein kleines Ruderboot auf die Flying Lamb zusteuerte und in dem Boot saß ein kleines Mädchen zusammengekauert und schluchzte vor sich hin. Ohne wirklich darüber nachzudenken was er tat, sprang er von Bord, holte das Mädchen aus dem Boot und schwamm mit der Kleinen zur Strickleiter, wo er mit ihr hochkletterte. Er war ja kein Unmensch und konnte dieses Kind ja nicht auf offenem Meer in so einem kleinen Ruderboot lassen. Es müsste nur ein leichtes Unwetter aufkommen und sie würde es wahrscheinlich nicht überleben.

"Hey du kannst mich wieder loslassen.", meinte Zorro genervt, als sie sich wie ein Affe an ihn klammerte und keine Anstalten machte ihn loszulassen.
"Nein...nein...", jammerte sie und schlang ihre Arme, noch fester um seinen Hals und ihre Füße um seinen Oberkörper. Ihr Gesicht vergrub sie in seiner Schulter und ab und zu bebte mal ihr Körper, durch einen Schluchzer auf.
"Jetzt geh runter von mir.", sagte er wieder sauer und seine Stimme klang nun ziemlich bedrohlich, was dem kleinen Mädchen jedoch nichts auszumachen schien.
"Hilfe.", schrie er dann schon langsam verzweifelt und gleich darauf stürmten die anderen aus der Kombüse. Als sie jedoch den Schwertkämpfer sahen, fingen sie alle gleichzeitig zu lachen an. Dieser Anblick war echt komisch. Der grünhaarige wie er mit genervten Gesichtsausdruck dastand und dieses klebende Kind an ihm.
"Hört auf zu lachen.", brüllte er und versuchte erneut das Mädchen von sich zu drücken. Die anderen gingen nun nach unten zu Zorro und sahen sich die Kleine an.

"Von wo hast du die denn? Biste plötzlich Vater geworden oder was.", witzelte Lysop.
"Halts Maul, oder ich werfe dich den Haien zum Frass vor.", kam nur die Antwort darauf. Sofort versteckte sich der Lügner hinter Sanji und murmelte ein leises "tut mir leid".
"Aber jetzt sag schon. Von wo hast du sie?", fragte Nami noch mal und zeigte auf die

Kleine.
"Sie ist mit nem Ruderboot auf offenem Meer unterwegs gewesen und hat geweint. Deswegen habe ich sie an Bord geholt."
"Oh. Zorro der Kinderliebhaber, oder was?", meinte der Schiffskoch und grinste breit.
"Ruhe, Gemüseputzer.", zischte er. Das Mädchen hatte sich nun wieder beruhigt, hob leicht ihren Kopf und sah von einem zum anderen und dann blieb ihr Blick auf der Piratenflagge hängen. Blitzartig hatte sie den grünhaarigen losgelassen und war so weit es ging von der Crew weggeruckt.

"Hey, warum habt ihr denn so gelacht?", fragte Ruffy der auch an Deck kam und seine Freunde fragend ansah.
"Bi....bitte tut...mir nichts...ich will noch nicht sterben.", stotterte sie und Tränen liefen aus ihren Augen.
"Keine Angst wir tuen dir nichts.", meinte die Navigatorin beruhigend. Zorro dem das nun schon ziemlich egal war, verzog sich und legte sich wieder hin. Er war richtig froh das dieses kleine Gör ihn endlich losgelassen hatte. *So ein Balg kann echt nur nervig sein*, dachte er sich und schloss seine Augen.
"Wirklich?", brachte die Kleine schluchzend hervor.
"Aber sicher doch.", erwiderte Sanji lächelnd und fügte noch hinzu.
"Wenn du willst dann koch ich dir auch was ganz leckeres. Darfst dir sogar aussuchen, was." Die Trauer schien wie weggeblasen und glücklich sprang sie wieder auf die Beine, dabei rief sie.
"Ich mag SPAGETTI!!!!"
"In Ordnung. Verlass dich auf mich." Er zwinkerte dem kleinem Mädchen zu und ging wieder zurück in die Kombüse.

Nami kam auf sie zu, ging vor ihr in die Hocke und fragte dann.
"Wie heißt du denn, Kleine? Und was ist passiert das du alleine unterwegs bist?"
"Ich heiße Akiko und.....", fing sie an, doch brach ab und erneut liefen ihr Tränen aus den Augen.
"Komm schon, Akiko. Was ist passiert?", fragte die Navigatorin mit sanfter Stimme nach.
"Es war alles so furchtbar. Mama, Papa, ich und meine Schwester waren wie immer mit unserem Handelsschiff unterwegs, als ganz plötzlich ein böser Sturm aufkam. Ich versteckte mich in einem unserer Ruderboote, machte mich ganz klein und hoffte das alles so bald wie möglich vorbei war. Als ich meine Augen dann wieder öffnete, war ich ganz alleine auf dem offenem Meer und von Mama und Papa war nichts mehr zu sehen.", berichtete sie nun schluchzend. Die orangehaarige sah traurig auf das weinende Mädchen und nahm es in den Arm.

"Keine Angst. Wir finden deine Eltern wieder."
"Ja?"
"Versprochen.", antwortete sie und lächelte der Kleinen aufmunternd zu und fragte dann noch.
"Wie alt bist du denn?"
"5, aber ich werde bald 6.", gab sie stolz von sich und wischte sich die Tränen vom Gesicht.
"Wow, so groß schon.....Komm wir gehen jetzt in die Kombüse. Deine Spgettis sind bestimmt schon fast fertig."

"Jaaaa!", schrie sie glücklich und nahm Namis Hand.

Zorro der das ganze Spektakel mit angesehen hatte und auch das Gespräch teilweise mitbekommen hatte, wollte jetzt nur noch in Ruhe gelassen werden. Es hatte ihm schon gereicht das dieses Gör, wie ein Affe an seinem Hals klebte. Deswegen würde er jetzt auch nicht in die Küche gehen, sondern so tun als würde er schlafen. Doch so wie es schien meinte es das Schicksal überhaupt nicht gut mit ihm. Denn Akiko blieb stehen, deutete auf den Schwertkämpfer und meinte dann so ernst wie möglich.
"Er soll mitkommen."
"Zorro? Warum denn?"
"Ich will das er mitkommt.", sagte sie und sah die Navigatorin aus großen runden Kulleraugen an. Diese konnte dabei gar nicht nein sagen und ging zu dem grünhaarigen rüber.
"Du hast es gehört Zorro. Also komm mit."
"Vergiss es.", zischte er sauer. Warum sollte er auch mitkommen. Nur weil es so ein nerviges Balg wollte, würde er es ganz sicher nicht gleich tun. Da konnte dieses Kind noch so lange jammern. Er war ja nicht unmenschlich und hatte sie gerettet, aber jetzt sollte sie ihn bloß in Ruhe lassen.
"Du kommst jetzt sofort mit.", brüllte Nami ihn an und verpasste ihm eine kräftige Kopfnuss.
"Spinnst du?!", bluffte er zurück und starrte sie wütend an.
"Beweg deinen Arsch oder muss ich dich erst dazu zwingen." Man konnte deutlich dieses fiese grinsen in ihrem Gesicht sehen und der Schwertkämpfer wusste, dass sie ihn wahrscheinlich irgendwie erpressen würde. Immerhin schuldete er ihr noch Geld und da war sie echt unberechenbar. *Argh...wie ich es hasse nachzugeben*, dachte er sich sauer und stand widerwillig auf. Akiko war natürlich total glücklich darüber und lief schon mal voraus in die Kombüse. Die anderen folgten ihr.

"Deine Spagetti sind gleich fertig.", meinte Sanji, als das kleine Mädchen reinkam.
"Juhu!", schrie sie und hüpfte lustig in der Küche rum. Zorro ließ sich auf die Bank nieder und schloss wieder seine Augen. Wenn er schon nicht draußen schlafen konnte, dann eben hier in der Küche, auch wenn es wahrscheinlich nicht so einfach werden würde, weil dieses Gör einfach zu laut war.
"Zoroooooo!!!", rief sie ganz plötzlich durch den Raum. Der Angesprochene öffnete seine Augen und konnte nur noch sehen, wie Akiko auf ihn zusprang und gleich darauf auf seinem Schoß saß.
"Spinnst du?", sagte er auch gleich sauer und sah sie mit bösen Blick an. Diese schien das einfach zu überhören, denn sie kuschelte sich an den Schwertkämpfer und strahlte übers ganze Gesicht. Die anderen konnten sich das Lachen nicht verkneifen. Dieses Bild sah ja noch lustiger aus, als das draußen, wo sie wie ein Affe an ihm klebte.

"So ein kleines Kind steht dir echt gut.", brachte Nami lachend hervor.
"Ha, ha. Sehr witzig Nami."
"Ne, im Ernst. Dieses kleine Kind macht sich echt gut auf deinem Schoß.", setzt sie wieder an. Die Navigatorin wollte mal schauen, wie er denn so darauf reagierte. Vielleicht könnte sie so auch einschätzen wie er dazu stehen würde, Vater zu werden. Immerhin musste sie ihrer besten Freundin ja irgendwie helfen.
"Vivi würde es bestimmt auch gefallen, dich und Akiko so zu sehen.", fügte sie dann noch hinzu.

"Schon möglich....Ich bin aber froh nicht selbst so ein Gör zu haben.", grummelte er und die Kleine sah ihn plötzlich mit ganz großen unschuldigen Augen an. Zorro hob eine Augenbraue und fragte sich was denn nun noch kommen würde. Konnte es echt noch was schlimmeres geben, als das was er schon mit dem Mädchen durchmachen musste. Dabei war sie doch gerade mal ein paar Minuten an Bord. Was würde werden wenn sie noch ein paar Tage bleiben musste. Oh Gott, daran wollte er erst gar nicht denken. Doch der grünhaarige wurde aus seinen Gedanken geholt.

"Ich hab dich ganz dolle lieb.....du mich auch?" Es wurde ganz still in der Kombüse und alle starrten den Schwertkämpfer an. Wahrscheinlich hatten auch alle die gleichen Gedanken und zwar "was wird er jetzt wohl antworten". Die Stille hielt an, als Ruffy sich vorbeugte, den gleichen Blick wie Akiko aufsetzte und meinte.
"Hast du mich lieb?"
"Halts Maul.", bluffte er seinen Käptn auch gleich an und wieder fingen alle zu lachen an. Als wäre das eine neue Sucht. Was sollte er denn jetzt bitte antworten. Auch er stellte sich diese Frage. Zu gemein wollte er ja nicht zu dem Mädchen sein, auch wenn sie ihn total aufregte. Solche Kinder waren doch ziemlich empfindlich und er hatte echt keinen Bock das sie wieder das ganze Schiff zusammenschrie und weinte bis zum geht nicht mehr. Daher entschied er sich für die einfachste Möglichkeit und zwar, abhauen und gar nichts sagen. Zorro nahm die Kleine von seinem Schoß, warf noch mal einen bitterbösen Blick in die Runde und verschwand dann so schnell wie möglich aus der Kombüse.

Akiko war schon wieder den Tränen nahe und sah zu den anderen.
"Hat er mich denn nicht lieb?", fragte sie schluchzend in die Runde und diese schüttelte nur alle schnell den Kopf. Nami ging zu ihr rüber, nahm sie auf ihren Schoß und lächelte ihr aufmunternd zu.
"Nein, er hat dich lieb. Nur...na ja, Zorro kann das nicht so zeigen, weißt du." Verständnislos sah das kleine Mädchen sie an und verstand nicht wirklich wie sie das meinte. Warum zeigte es der Schwertkämpfer denn nicht? Es war doch nichts schlimmes daran zu sagen, "ich habe dich lieb". Nun ging auch Sanji zu ihr rüber und sagte.
"Zorro sagt es vielleicht nicht, aber er hat dich super dolle lieb, sonst hätte er dich doch nicht gerettet."
"Stimmt.", erwiderte sie darauf und von einer Sekunde auf die anderen strahlte sie wieder übers ganze Gesicht. *Die kann ihr Laune ja schnell ändern*, dachten sich die orangehaarige und der Smutje.

"Ach Akiko, hier hast du deine Spagetti.", meinte er grinsend und stellte ihr einen Teller hin.
"Danke.", sagte sie und nahm ihren ersten Löffel, danach meinte sie gleich.
"Super lecker."
"Freut mich." Der Schiffskoch setzte sich neben die Diebin und legte einen Arm um ihre Schulter.
"Weißt du was?", fragte sie flüsternd und sah ihm in die Augen. Der blondhaarige schüttelte den Kopf und wartete geduldig was nun kommen würde.
"Ich will auch einmal ein Kind haben....mit dir." Er wurde rot, überlegte kurz was er darauf antworten könnte und erwiderte dann mit einem grinsen im Gesicht.
"Dann sollten wir doch sobald wie möglich damit anfangen und für Nachwuchs

sorgen." Auch Nami wurde rot im Gesicht.
"Noch nicht. Wir haben Zeit.", kam nur die Antwort darauf. Sie würde zwar wirklich gerne mit Sanji schlafen. In ganz nah spüren und eins mit ihm sein, aber noch fühlte sie sich nicht wirklich bereit dafür. Sie musste erst noch schauen wie sich das mit ihr und dem Schiffskoch entwickelte und plante auch gar nichts voraus. Vielleicht passiert es ja schon in ein paar Tagen, vielleicht auch erst in einigen Wochen oder Monaten. Sie wusste, das irgendwann der richtige Zeitpunkt kommen würde, aber eben noch nicht jetzt.
"Aber sicher doch, Nami-Schatz.", hauchte er ihr ins Ohr und holte sie so aus ihren Gedanken.
"Nachschlag!", schrie Akiko und hielt dem Smutje den Teller hin.
"Immer doch, kleines Fräulein." Er stand auf und fühlte erneut einen Teller mit Spagetti.

Und wieder ein Chap fertig. Mir ist aufgefallen das die Teile von Kapitel zu Kapitel länger werden, oder bilde ich mir das nur ein? Naja, habt ihr halt mehr zu lesen *g*.
Also, die Kommis bitte nicht vergessen und dann....bis zum nächsten mal.

Bye bye *winke wink*

eure Sweet Bulma *euch ganz lieb drück*